

# Bestanden – trotz Handicaps

**PILOTPROJEKT** Neun junge Fachpraktiker für Gebäudehandwerk stehen beispielhaft für Inklusion

Von Norbert Krupp

**BAD KREUZNACH.** Bei der Übergabe der Abschlusszeugnisse flossen Freundentritten, und auch den betreuenden Lehrern und Ausbildern stand die Rückmeldung ins Gesicht geschrieben: Die Berufsbildende Schule Technik, Gewerbe, Hauswirtschaft und Sozialwesen (BBS TGHS) verabschiedete neun junge Menschen, die im Rahmen eines landesweit einzigartigen Pilotprojektes drei Jahre lang zu Fachpraktikern im Gebäudehandwerk ausgebildet wurden – ein Vorzeigebispiel für die Umsetzung von Inklusion.

## Neue schon in Startlöchern

14 Jugendliche mit Handicap starteten zu dieser dualen Ausbildung, bei der ihr Arbeitgeber und die BBS TGHS eng zusammenarbeiteten, mit dem gemeinsamen Ziel, den jungen Menschen trotz ihrer Beeinträchtigung eine vollwertige berufliche

## UNTERSTÜTZUNG

► Bei diesem Pilotprojekt zur Ausbildung von behinderten Menschen zum Fachpraktiker im Gebäudehandwerk arbeiten starke Partner vorbildlich zusammen: Neben dem Ausbildungsbetrieb und der Berufsschule unterstützen auch die **Handwerkskammer Koblenz**, die **Agentur für Arbeit** und das **Integrationsamt im Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung Rheinland-Pfalz** die Idee und deren Umsetzung.

Ausbildung zu vermitteln und damit die Chance auf einen zukunftsfähigen Beruf zu eröffnen. „Die erreichte Durchschnittsquote liegt bei 79 Prozent, die Gruppe hat sich enorm gestärkt“, stellte Diplom-Betriebswirt Harro Schulze voller Stolz fest, der zusammen mit seiner Frau Giuseppa Cistemo die Gebäudereinigung Naheland GmbH betreibt, ein ehemaliges Unternehmen der „Kreuzna-

cher Diakonie“, das vor zwei Jahren von der Schließung bedroht war. In dem Betrieb der Eheleute waren bislang alle Azubis beschäftigt, künftig werden sie dort mit staatlicher Förderung als ausgebildete Gebäudereiniger beschäftigt. Und die nächste Azubigruppe aus 13 jungen Menschen mit Handicap steht schon in den Startlöchern und soll ab September ausgebildet werden. Der in Bad Kreuznach ansässige, anerkannte Integrationsbetrieb verfügt in Rheinland-Pfalz und in Hessen über mehr als 200 Mitarbeiter, davon sind etwa ein Drittel behindert.

## Landrat stolz auf Erreichtes

Die frisch gebackenen Fachpraktiker im Gebäudehandwerk strahlen voller Stolz und Glück, als sie von ihrer Klassenleiterin Christine Neitzert die Zeugnisse erhielten und ihnen Lehrerin Marlies Mayrhofer so wie die beiden Firmenchefs gratulierten. Ein wichtiges Ziel, das

zu Beginn der Ausbildung in weiter, fast unerreichbarer Ferne gelegen hatte, war nun endlich erreicht.

Schulleiter Simon Lauterbach dankte seinen Lehrerinnen für das enorme Engagement, das sie bei diesem Pilotprojekt eingebracht haben: „Sie haben da etwas erreicht, was die Eltern vielleicht nicht so geschafft hätten.“ Landrat Franz-Josef Diel betont, dass dieses Projekt richtungweisend in Sachen Inklusion sei. Die Gesellschaft müsse sich noch mehr bemühen, möglichst viele junge Menschen in Ausbildung oder in ein Arbeitsverhältnis zu bringen. „Ich wünsche mir sehr, dass dieses Projekt auch fortgeführt wird“, appellierte Diel. An die Unternehmen der Region richtete er die Bitte, auch genug Arbeitsplätze für Menschen mit einfacher Qualifikation anzubieten.

„Auch ich bin ganz begeistert von diesem Netzwerk-Projekt“, gestand Edmund Bürrer, der für die Agentur für Arbeit gratuliert und der Schule für hervorra-

gende pädagogische Arbeit dankte.

„Sie haben sich einen Beruf ausgesucht, der viele Facetten aufweist. Er verlangt neben der körperlichen Fitness auch die Bereitschaft, immer wieder neu zu beginnen, um ein Wohlgefühl für unsere Kunden zu gewährleisten“, sagte Klassenleiterin Christine Neitzert den erfolgreichen Azubis, denen sie auch für das gezeigte Vertrauen dankte. „Wir können stolz darauf sein, dass dieser besondere Ausbildungsberuf hier in Bad Kreuznach für besondere Menschen angeboten wird – einzigartig in Rheinland-Pfalz“, gab sie zu bedenken.

Die Glückwünsche des Prüfungsausschusses brachte Marlies Mayrhofer zum Ausdruck, die für jeden Absolventen ein individuelles Geschenk überreichte. Schließlich bedankte sich Lars Wittig im Namen aller Azubis bei denen, die ihnen die Chance zur Berufsausbildung eröffnet haben.

► **KOMMENTAR**

Allgemeine Zeitung KH, 3.7.2014

## KOMMENTAR



**Norbert Krupp**  
zur Ausbildung trotz Handicaps

@ az-kreuznach@vrm.de

### Das macht Mut

Die neun jungen Menschen, die gerade trotz ihres Handicaps erfolgreich ihre Ausbildung zum Fachpraktiker im Gebäudehandwerk abgeschlossen haben, machen Mut und beweisen eindrucksvoll, dass im Bereich der Inklusion mehr möglich ist. Einfühlsame, gezielte Förderung, die Potenziale behinderter Menschen erkennt und diese konsequent ausbaut, bringt Ziele in erreichbare Nähe, die früher unerreichbar schienen. Die Lehrkräfte an der Berufsschule TGHS und die Geschäftsführer des Ausbildungsbetriebes sind stolz auf die erfolgreichen Azubis, aber dürfen auch auf sich selbst stolz sein: Sie haben dazu beigetragen, jungen Leuten, die sonst eher am Rand unserer Gesellschaft gestanden hätten, einen Weg ins Berufsleben zu eröffnen, der ihr Selbstwertgefühl steigen lässt sowie ihre Leistungsbereitschaft beflügeln kann. Davon profitieren nicht nur die Betroffenen, sondern auch unser Staat. Denn Menschen, die eine Leistung erbringen, tragen aktiv zum Funktionieren unserer Gesellschaft bei. Vor diesem Hintergrund kann der Erfolg des Bad Kreuznacher Pilotprojektes gar nicht genug gefeiert werden. Die öffentlichen Mittel, mit denen die Ausbildung dieser jungen Menschen unterstützt wurde, sind gut angelegt. Gleiches gilt für die Zuschüsse, die für Arbeitsplätze behinderter Menschen in Integrationsbetrieben gewährt werden. Denn sie machen Teilhabe möglich – ein kostbares Menschenrecht, das 2006 von den Vereinten Nationen in einer Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderung festgeschrieben wurde. Bleibt zu hoffen, dass auch die nächste Ausbildungsgruppe so engagiert und erfolgreich gefördert und anschließend in unsere Arbeitswelt integriert werden kann.

### IM INTERNET



Immer aktuell informiert – werden Sie unser Fan auf Facebook:  
[www.facebook.com/AZnahe](http://www.facebook.com/AZnahe)

Allgemeine Zeitung KA  
3. 7. 2014

Die betreuenden LehrerInnen von der Berufsschule TGHS und die Geschäftsführung des Ausbildungsbetriebes, der Gebäudereinigung Naheland GmbH, freuen sich, dass neun junge Menschen mit Handicap erfolgreich ihre Ausbildung zum Fachpraktiker im Gebäudehandwerk absolviert haben. Damit verfügen sie jetzt über gute Voraussetzungen fürs Berufsleben.



Foto: Norbert Krupp